



Ersttonfeier am 09.06.2008 in Brassert.

Was hat die neue Brasserter Orgel, was die größte Domorgel der Welt im Passauer Dom nicht hat? Nun, bei 229 Register in der [Passauer Orgel](#) verfügt diese „nur“ über einen 4000fachen Setzer, ein System, welches ermöglicht, 4000 Registrierungen zu speichern und auf Knopfdruck abzurufen. Die Brasserter Orgel hingegen hat bei 17 Registern, die Möglichkeit, 8000 verschiedene Kombinationen zu speichern. Desweiteren verfügt unsere neue Orgel über eine Weltneuheit: die Notenbeleuchtung ist die erste ihrer Art: warmleuchtende LED-Leuchten sorgen für den nötigen Durchblick.

Aber nicht technische Details, sondern die ersten Töne waren es, die die Zuhörer in die Kirche lockten. Nach einleitenden Worten durch Bezirksevangelist Jörg Jendral, der zunächst über den Hintergrund der Ersttonfeier aufklärte (die Ersttonfeier ist das „Richtfest“ der Orgel: fast alle äußerlichen Arbeiten an der Orgel sind abgeschlossen und es ist möglich, mit einem Register notdürftig einen Choral zu spielen), dankte dieser den beteiligten Orgelbauern Björn-Daniel Reich und Andreas Seul, sowie den Handwerkern (vertreten durch Diakon Wolfgang Franz) für ihre bisherige Arbeit. Auch Vorsteher Detlef Kwasny sagte Dankeschön und wünschte sich, dass die Arbeiten in absehbarer Zeit fertiggestellt würden. Diakon Stephan Arnold als Organist der Gemeinde stellte heraus, dass die Orgel zur Ehre Gottes erklingen solle (Soli Deo Gloria). Des Weiteren wünschte er der Gemeinde, dass diese sich genau so farbenreich wie die neue Orgel im Gegensatz zur alten weiterentwickeln möge.

Aaahhs und Ooohhs waren zu hören, als Stephan Arnold die Orgel für den ersten Choral anstellte. „Befiehl du deine Wege“ erklang es aus den ungestimmten Pfeifen des Registers Montre 8'. Selbst durch die „Misstöne“ war bereits zu erahnen, welche Tragkraft, Fundament und „Weite“ in der Orgel steckt.

Nach dem Gebet des Bezirksevangelisten, in dem er um den weiteren Segen bei der Fertigstellung der Orgel bat, kam noch Björn-Daniel Reich zu Wort und gab Aufschluss über den weiteren Verlauf des Orgelbaus.

Wie es sich für eine „Richtfest“ gehört, wurde im Anschluss an den offiziellen noch der gemütliche Teil eingeläutet: bei lecker belegten Brötchen, leckeren Getränken und schönen Gesprächen auf dem Kirchenparkplatz ging diese für Brassert erstmalige und einmalige Feier dem Ende zu.

13. Juni 2008

Text: sta

